

essentiell - refresh 1

Vorbemerkung

Die Frage ist, was möchte man alles wieder einbauen, in diese refresh Zeit. Wir haben uns entschieden, dass Auguste Schnetzler noch einmal zurückkommen soll. Dies um die „essentiell – Atmosphäre“ wieder aufleben zu lassen. Man kann den Clip nutzen um von den Kids zu hören, um was es denn bei essentiell gegangen ist. Wir haben den Clip zu Beginn des Morgens gezeigt um danach in die erste Kleingruppenzeit zu leiten. Bei essentiell ging es um das Bibellesen und um das zu entdecken, was Gott uns durch sein Wort sagen möchte. Dies wollen wir nun gleich tun

Eine Überlegung für den Clip kann aber auch sein, die erste Kleingruppenzeit ohne den Clip zu machen, da der Clip nicht nur ein Wiedersehen beinhaltet, sondern auch das Thema Dankbarkeit behandelt. Wenn man die Kinder den Text „neutral „ lesen lassen möchte, kann man sich überlegen den Clip und den Bezug zu essentiell später einzubauen oder ganz wegzulassen.

Da in dieser „Nachkampagne“ der Schwerpunkt auf dem Bibellesen und den eigenen Entdeckungen der Kinder liegt. Haben wir uns entschieden, zu Beginn jeweils eine Kleingruppenzeit zu gestalten. Diese hat den Inhalt, dass die Kinder den Text lesen und dabei anhand der Bibel Entdeckerkarten eigene Entdeckungen machen können.

Ablauf

KLEINGRUPPE

Philipper 1, Verse 1-11 lesen

PLENUM

Nach dieser Zeit können die einzelnen Gruppen ihre Entdeckungen im Plenum präsentieren und die Entdeckungen werden gesammelt.

Als ein Schwerpunkt kann man aus diesem Text die Dankbarkeit des Paulus entdecken. Paulus ist dankbar, wenn er an die Menschen in der Gemeinde in Philippi denkt.

Bin ich auch dankbar? Für was können wir alles dankbar sein? Die Kinder können aufzählen. Oft sind es die kleinen Dinge die man erst bemerkt, wenn wir sie nicht mehr haben.

Kurze Geschichten von Leitern, in dem ihm bewusst wurde, dass er dankbar sein kann.

KLEINGRUPPE 2

Gemeinsam machen wir uns Gedanken, für was und weshalb Paulus alles dankbar ist.

Wofür bin ich dankbar?

Wie kann ich dankbar werden? Was wäre mir eine Hilfe?

Wie kann ich einen Lebensstil der Dankbarkeit einüben und leben?

WICHTIG! Es geht nicht darum, den Gedanken der Dankbarkeit durchzuboxen. Wurden in der ersten Kleingruppenzeit Entdeckungen gemacht, die vertieft werden sollten, soll dies Priorität haben.

Gedanken zum Programm

VIDEOCLIP

Die Besucher werden wieder in das Restaurant „essentiell“ geführt. Doch Auguste ist nicht am Kochen. Sein Restaurant ist momentan wegen Umbau geschlossen. Dies, weil er eine grössere Küche bekommt. Auguste ist sehr dankbar, dass er die Küche umbauen darf und für sein gut laufendes Restaurant, seine Angestellten usw.

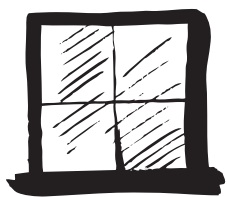
IDEEN FÜR OUTDOOR- ODER BEWEGUNGSVERTIEFUNG

Je nach Anzahl der Kinder werden Gruppen a mindestens vier in etwas gleichstarken Läufern gebildet. Jede Gruppe bekommt nun einen Zettel mit dem Wort Danke in einer Fremden Sprache darauf über. Die Kinder bilden einen Kreis. Personen mit demselben Zettel stehen nicht nebeneinander.

Nun ruft der Spielleiter in einer Sprache Danke und diejenigen die einen Zettel in dieser Sprache haben, rennen einmal um den Kreis, am Ursprungsplatz in die Mitte und holen dort einen Bündel. Bündel hat es immer einen weniger, als es Läufer hat, eine Person geht also leer aus. Wer hat am Schluss am meisten Bündel? Es können auch zwei Sprachen miteinander laufen.

Nepali:	dhanyabad
Russisch:	спасибо (spasibo)
Französisch:	merci
Afrikaan:	dankie
Japanisch:	arigatou
Portugiesisch:	obrigado

Familienfenster



Falls es bei den Erwachsenen dieselbe Serie auch gibt, bietet sich ein Familienfenster an. Man kann den Eltern die Frage mitgeben, dass die Kinder erzählen sollen, was Auguste Schnetzler heute erlebt hat. Dies als gemeinsame Erinnerung, was während der Kampagnenzeit gelaufen ist. Die Familien sollen ermutigt werden in dieser Woche erneut eine gemeinsame Kissenzeit zu gestalten und dabei Entdeckungen zu machen. Als Text kann man die Weiterführung des Textes im Kindergottesdienst nehmen Philipper

Wenn man das Thema der Dankbarkeit aufgreift, bekommen die Kinder den Auftrag Danke Post-it's zu schreiben. Diese können von den Leitern auch schon mit einem Stempel vorbereitet werden. Die Idee ist die, dass die Kids z.B. wenn ihre Mutter gekocht hat, sie eine Botschaft erhält, mit einem solchen Dankes Post-it Danke zu sagen. Danke, dass du immer für uns kochst usw..